

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
I. EINLEITUNG	1
A) Methodische Vorbemerkungen	1
1. Zielsetzungen	1
2. Definition des konjunkionalen Nebensatzes	5
3. Strukturmerkmale, die bei der Untersuchung der konjunk- tionalen Nebensätze berücksichtigt werden müssen	7
4. Zur Gliederung	14
B) Zur Textgrundlage	17
1. Die ‚Erkenntnis der Sünde‘ — ‚Gattungs‘-merkmale	17
2. R. Rudolfs Edition — Die 3 ältesten Handschriften	25
C) Stellung des finiten Verbs	27
1. Die Stellung des finiten Verbs in den konjunkionalen Nebensätzen	28
2. Die Stellung des finiten Verbs in den selbständigen Aus- sagesätzen	40
3. Die Stellung des finiten Verbs in den begründenden <i>wann</i> - Sätzen	49
II. BESCHREIBUNG DER STRUKTUR UND FUNKTION DER KONJUNKTIONALEN NEBENSÄTZE UND „ÄQUIVALEN- TER STRUKTUREN“	54
A) Die Nebensätze, gegliedert nach konjunkionalen Mor- phenen	54
Methodische Vorbemerkungen	54
<i>allain</i>	56
1. Exzipierendes <i>wenn/nür allain</i>	56
2. ‚Rangierglied‘ <i>allain</i>	57
<i>als</i>	57
1. <i>als</i> ist subordinierende Konjunktion	58
a) <i>als</i> leitet einen Vergleichssatz ein	58
b) <i>als</i> leitet eine redesituierende oder zitatkennzeichnende Formel ein	67
2. <i>als</i> vor Adv./Adj. leitet einen Vergleichs- oder Temporal- satz ein	72
a) Vergleichsbestimmung	73
b) <i>als</i> + temp. Adv. leitet einen temporalen NS ein	76
3. <i>als ob</i> leitet einen irrealen Vergleichssatz ein	77
4. Demonstratives <i>als</i> vor Adv./Adj.	79

	Seite
<i>da/do</i>	87
1. Schreibung	87
2. <i>da/do</i> ist subordinierende Konjunktion	89
a) <i>do/da</i> leitet einen temporalen Nebensatz ein	90
b) <i>da</i> leitet einen konditionalen Nebensatz ein	92
c) <i>da/do</i> leitet einen explikativen Attributsatz ein	93
3. <i>da/do</i> ist demonstrative Partikel	94
4. <i>da/do</i> ist Relativpartikel	96
5. <i>da/do</i> ist relativer oder demonstrativer Bestandteil von Pronominaladverbien	97
6. <i>da</i> folgt einem Relativpronomen	98
<i>dann/denn</i>	98
1. <i>dann/denn</i> schließt eine Aussage nach einem Komparativ an	100
2. <i>denn</i> schließt eine Aussage an <i>nicht anders</i> an	100
3. <i>dann/denn</i> kennzeichnet einen bedingenden Exzeptivsatz	100
4. <i>denn wenn</i> leitet einen Kausalsatz ein	101
5. <i>dann/denn</i> ist temporales/lokales Adverb bzw. Korrelat zu einem konditionalen Vordersatz	101
<i>darnach vnd</i>	103
<i>das/daz</i>	104
1. Schreibung	104
2. <i>das</i> leitet einen „Inhaltssatz“ ein	104
3. <i>das</i> leitet einen Adverbialsatz ein	112
<i>das</i>	115
[als vor Adv./Adj.] — <i>das</i>	117
<i>also/der worten das</i>	117
<i>damit/mit dem/daran das</i>	118
<i>darvmb das</i>	119
<i>dauon das</i>	120
<i>als pald hincz/vncz ee denn wye das</i>	120
4. <i>das</i> leitet einen Attributsatz ein	121
<i>dy weil</i>	122
<i>ee (das)</i>	124
<i>etwenn</i>	126
<i>hincz das</i>	126
<i>nu</i>	126
1. <i>ob/seit/wer/wann nu</i>	127
2. <i>nu</i> ist (temporales) Adverb	127

<i>nür (allain)</i>	128
1. <i>nür (allain)</i> ist Konjunktion	128
a) <i>nür allain</i> leitet einen bedingenden Exzeptivsatz ein	129
b) <i>nür (allain)</i> schließt eine Ausnahme an Verneintes an	129
2. <i>nür</i> ist ‚Rangattribut‘	130
<i>ob</i>	130
1. <i>ob</i> leitet einen Konditionalsatz ein	132
2. <i>ob</i> leitet einen Konzessivsatz ein	133
3. <i>ob</i> leitet einen Inhaltssatz ein	135
4. <i>als ob</i> leitet einen irrealen Vergleichssatz ein	136
5. <i>ob</i> ist lokales Adverb bzw. lokale/kausale Präposition	136
<i>oder</i>	136
<i>sam</i>	138
<i>seit</i>	138
<i>so</i>	141
1. <i>so</i> ist NS-Konjunktion	142
a) <i>so</i> leitet einen konditional-temporalen NS ein	142
b) <i>so</i> ist fakultativer Bestandteil einer „Proportionsätze“ verbindenden syntaktischen Schablone	143
2. <i>so</i> ist demonstrative Partikel	146
a) <i>so</i> ist Korrelat zu einem vorausgehenden NS	149
b) <i>so</i> weist auf eine syntaktisch selbständige Aussage	150
3. <i>so</i> folgt unmittelbar auf ein Pronominaladverb oder eine parataktische Konjunktion	153
<i>swenn</i>	154
<i>vncz (das)</i>	154
<i>vnd</i>	156
<i>vnd</i> . . . <i>doch</i>	157
<i>wa</i>	157
1. <i>wa</i> leitet einen konditionalen bzw. lokalen NS ein	157
2. <i>wa</i> leitet einen selbständigen Fragesatz ein	160
<i>wann/wenn</i>	160
1. Schreibung	160
2. Zum Problem der funktionalen Abgrenzung	162
3. <i>wann/wenn</i> als Konjunktion	166
a) <i>wann</i> leitet einen Kausalsatz ein	169
b) <i>wann/wenn</i> leitet einen konditional-temporalen NS ein	175
c) <i>wann/wenn</i> leitet einen konzessiven NS ein	177
d) <i>wenn</i> leitet eine(n) Vergleichsgröße/-satz nach einem Komparativ ein	178

e) <i>wenn</i> schließt eine Ausnahme an eine negierte Aussage an	179
4. <i>wenn</i> ist temporales Frageadverb	180
<i>wye (das/wol)</i>	180
1. <i>wye (das/wol)</i> ist NS-Konjunktion	181
2. <i>wye</i> ist interrogatives oder indefinites modales Adverb	183
Zusammenfassung	186
B) Mit konjunktionalem Nebensatz „konkurrierende“ Strukturen	196
1. Methodische Vorbemerkungen	196
2. Äquivalente Strukturen	200
a) Konjunktionale Nebensätze	200
b) Konjunktionsloser Konditional-/Konzessivsatz mit Spitzenstellung des finiten Verbs	203
c) Pronominal eingeleitete Nebensätze mit adverbialer „Nebenfunktion“	207
d) Konjunktionslose Sätze mit Zweitstellung des finiten Verbs, die Strukturmerkmale für eine „funktionale Abhängigkeit“ aufweisen	211
e) <i>ist</i> -Syntagmen mit konjunktionaler Funktion	216
f) Kennzeichnung eines satzsemantischen Bezugs durch ein demonstratives Adverb oder Pronominaladverb ohne syntaktische Unterordnung	217
g) Infinitive	225
h) Nomina actionis/qualitatis mit Attributen	234
i) In ihrer „Konkurrenzfähigkeit“ gegenüber konjunktionalen Nebensätzen auf eine Funktion beschränkte, nicht reihenhaft auftretende Strukturen	239
Zusammenfassung	241
III. ZUSAMMENFASSUNG DER STRUKTURTYPEN NACH FUNKTIONALEM GESICHTSPUNKT	243
A) Methodische Vorbemerkungen — Probleme der Abgrenzung	243
B) Tabellarische Übersicht	246
Anmerkungen	258
1. Quellen	281
2. Wissenschaftliches Schrifttum	281